

1. Record Nr.	UNINA9911016979203321
Autore	Gregor Felix T <p>Felix T. Gregor, Universität Bayreuth, Deutschland
Titolo	</p>Die Un/Sichtbarkeit des Kapitals : Zur modernen Ökonomie und ihrer filmischen Repräsentation / Felix T. Gregor
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839454893 3839454891
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (310 p.)
Collana	Edition Medienwissenschaft
Classificazione	AP 50300
Soggetti	Film Kapitalismus Capitalism Medien Media Ästhetik Aesthetics Karl Marx Michel Foucault Gilles Deleuze Körpern Bodies Subjekten Space Raum Time Power Zeit Macht Crisis Krise Excess Exzess Economy Wirtschaft Media Theory Medientheorie Media Studies

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Frontmatter -- Inhalt -- Unsichtbarer Kapitalismus? Zur Einführung -- Teil I. Dispositiver Kapitalismus und kapitalistische Dispositive: Beschreibungen moderner Ökonomie -- 1 Auf der Suche nach dem Kapital: Hans Richter zum Kapitalismus zwischen Gesellschaftstypus und Wirtschaftsweise -- 2 Die Dispositive des Kapitals: Medientheoretische Annäherungen -- 3 Kinofizierung des Kapitals: Alexander Kluges Filmdispositivmaschinen und ihre Nachrichten aus der ideologischen Antike -- Teil II. Einzeldispositive des Kapitalismus -- 4 Körper & Subjekt: Performativität im flexiblen Kapitalismus (Nicht ohne Risiko, Paris is Burning, Tokyo Sonata, Yella) -- 5 Raum & Zeit: Profitjagd in der modernen Finanzökonomie (Master of the Universe, Wall Street, Zeit der Kannibalen) -- 6 Macht & Durchdringung: Transnationale Ökonomien (Import Export, Leben – BRD, Paradies: Liebe) -- 7 Krise & Exzess: Ästhetische Film- und Medienfiguren des Kapitalismus bei Anahita Razmi (Iranian Beauty) -- 8 Sichtbarer Kapitalismus! Eine Zwischenbilanz zum Schluss -- Literaturverzeichnis -- Filmografie -- Abbildungsverzeichnis -- Danksagung</p>
Sommario/riassunto	<p>Der moderne Kapitalismus stellt für die Bildkulturen der Gegenwart ein sonderbares Phänomen dar: Seine Einflüsse und Auswirkungen können im Alltag vielfach beobachtet werden; er selbst ist aber als System, das ebenso Wirtschafts- wie auch Gesellschaftsweise ist, immateriell und »unsichtbar«. Wenn das Medium Film Kapitalismus thematisiert, muss es distinkte mediale Strategien des Sprechens und Zeigens entwickeln, um ihn erfahrbar und wahrnehmbar, damit »sichtbar« zu machen. Ausgehend von Überlegungen zum Konzept des Dispositivs bei Michel Foucault, Gilles Deleuze und Giorgio Agamben, geht Felix T. Gregor entlang der Kategorien Körper und Subjekt, Raum und Zeit, Macht und Durchdringung sowie Krise und Exzess narrativen, ästhetischen und medialen Erzählstrategien des Kapitalismus in Filmen von Alexander Kluge, Harun Farocki, Anahita Razmi und anderen nach.</p> <p>»Gregors facettenreiche Monografie mit präzisen, spannenden Filmanalysen [ist] ein wichtiger und wegweisender Beitrag zum brisanten Untersuchungsfeld der filmischen Verhandlung von Neoliberalisierungs- und Flexibilisierungsprozessen durch die Prekarisierung von Arbeit und Leben.«</p> <p>» Die Beschreibungen und Analysen sind sehr konkret, der daraus resultierende Erkenntnisgewinn ist groß. Eine beeindruckende Arbeit.«</p> <p>»[Der Band] zeigt eindrucklich auf, wie der Film auf genuin eigene Weise die alltäglichen Wirkungen des Kapitalismus auf jeden Einzelnen wahrnehmbar und damit zuallererst thematisierbar macht.</p>